



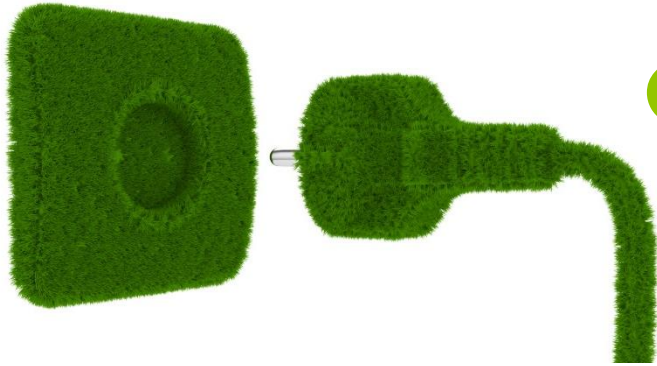
Projekt- vorstellung



Co-funded by the Intelligent Energy Europe
Programme of the European Union

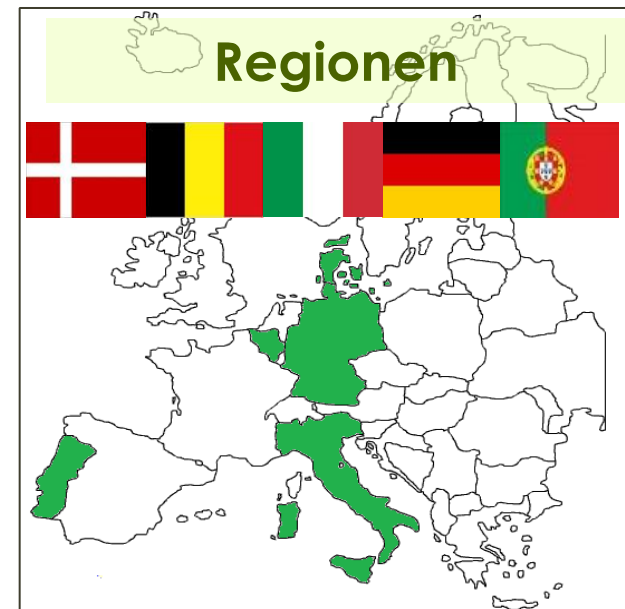
IEE/12/046/SI2.645700

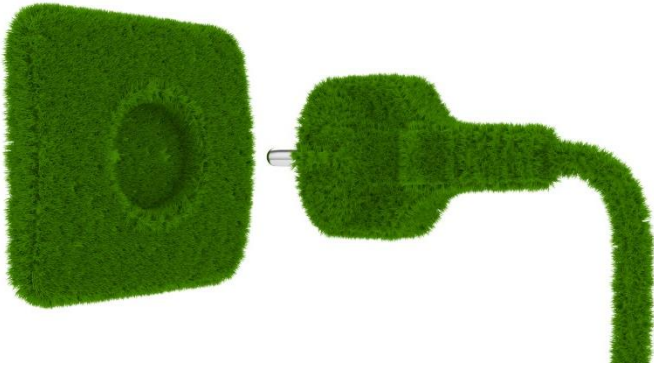
Laufzeit 04/ 2013 bis 03/ 2016



GR3: GRass as a GReen GRasResource

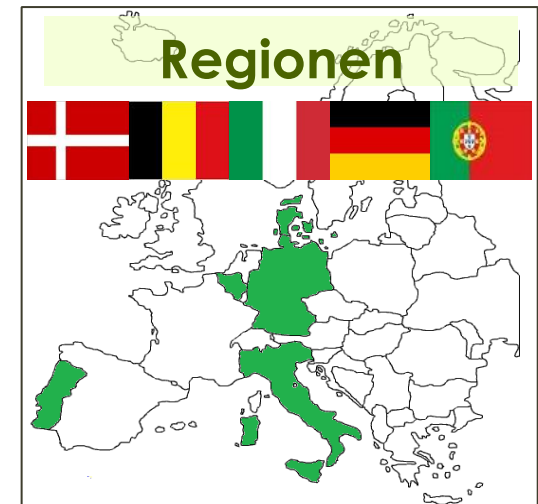
- Energie aus der Landschaft durch die verstärkte Nutzung von Gras-Resten als erneuerbare Energie-Resource
- Regionen: Flandern (BE), Veneto (I), Saarland (D), Jütland, Süddänemark (DK), Großlissabon (P)
- Projekt im Rahmen des IEE-Programms (Intelligent Energy – Europe)





Gras zu Energie

- **Kontakte** zwischen **Grasproduzenten** und **Biogasproduzenten**
- Bestandsaufnahme der verfügbaren Gras-Restemengen
(Landschaftspflege, private und öffentl .Grünflächen,
Golfplätze, Flughäfen, Straßenbegleitgrün etc.)
- Überblick zu verfügbaren Technologien und Praxisbeispielen
- Design von webtools
(z. B. Techniken /Grasqualitäten)
- Entwicklung von Nicht -technischen Strategien zur
Nutzung von Gras als Substrat für Biogasanlagen
(z. B. Businesspläne, Vertragsgestaltung, Mach-
barkeitsstudien, Gesetze/Verordnungen, Förderhilfen)



Hintergrund



Mähen

Ernte

± 800 000 t Gras als Reststoff in den Regionen
derzeit 70% ungenutzt 30% kompostiert



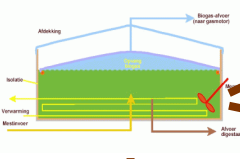
Vorbehandlung



Silierung



Vergärung



Wärme, Strom

Biogas

Kompostierung



Verarbeitung

Fehlende Verarbeitungskette

→ Weil :

- Fehlende Logistik
Benötigte Investitionen beider Seiten
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Kein Kontakt zwischen Akteuren

Möglichkeiten

- Wachsende erneuerbare Energieproduktion
1 t Gras ~ 400 kWh
- Einsparung von Primärenergie (z. B. Kompostierung)
 - Weniger Entsorgung von Gras
 - Schaffung von Arbeitsplätzen

Biogasanlagen erhalten mehr nachhaltige Substrate



Hauptziel

Entwicklung von Verarbeitungsketten für Grasrestmengen für Graserzeuger und Biogasproduzenten

- Potenzialanalyse der **verfügbaren** Grasrestmengen
- Zuordnung der **besten zur Verfügung stehenden Techniken** für die Sammlung und die Verarbeitung
- Bewertung durch **Lebenszyklusanalysen (LCA)** und **Kosten-Nutzen - Analysen**
- Abschätzung von **nicht –technischen Strategien**
 - Nutzung von **Sozialprogrammen** für Arbeitsmarkt für die Verarbeitungskette
 - Angepasste **Gebührensyste**me (Flächenmanagement, Produktpreise, Energiesubvention)
 - Einfluss über **Gesetzgebung (national, regional)**
- Design von **webtools** :
 - Prognosen zu Grasqualitäten vor dem Mähen
 - Berechnung der Wirtschaftlichkeit von Grasvergärung für Biogasanlagenbetreiber
- **Entwicklung von Businessplänen** für die führenden Akteursgruppen bis hin zu tatsächlichen Bezugsverträgen

Im Laufe der Aktionen

- **5 Grasreststoffproduzenten** entscheiden sich für **Investitionen** zur Verbesserung der Grasqualität
- **5 Biogasanlagen** entscheiden sich Investitionen für die Integration von Gras als Substat zu machen
- **15 Lieferverträge** werden abgeschlossen
- **2 Kompostierungsanlagen** integrieren eine Vergärung zur Biogasproduktion
- **5 Vorschläge für die Politikgestaltung** von Politikern werden während der Projektlaufzeit entwickelt

- Projekt als Auslöser : Gras als Substrat für Biogasanlagen zu bergen
- Einsparung und Produktion von Energie
- Reduktion von THG Emissionen

Partners & Kontakte

Kontakt :

Katharina Laub
Izes gGmbH
Altenkesselerstraße 17
66115 Saarbrücken
www.izes.de

<http://www.grassgreenresource.eu/home>

Flanders (Belgien)



Dänemark



Deutschland



Portugal



Italien

